

Curriculum Vitae

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sylvia C. Eder
Jahrgang 1959

Studium

- 2001 – 2009 Doktoratsstudium der Philosophie / Erziehungswissenschaft, an der Paris Lodron-Universität Salzburg, mit Auszeichnung abgeschlossen (wissenschaftlicher Schwerpunkt: Gender Studies, Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie)
Dissertation: Latent-lavierende Depression bei Männern – War's das schon? Ein Neubeginn wäre schön! (Gutachter: Univ.-Prof. Dr. Edgar J. Forster und Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg Herber)
- 1997 – 2001 Studium: Pädagogik und Psychologie/Soziologie, an der Paris Lodron-Universität Salzburg, mit Auszeichnung abgeschlossen
Diplomarbeit: „Warum sieht man uns nicht so wie wir sind?“ Jugend - Gesellschaft in der Gesellschaft (Gutachter: Univ.-Prof. Dr. Edgar Forster)

Derzeitige Tätigkeiten

- Lehrbeauftragte an der Paris Lodron-Universität Salzburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft (seit 2002)
- Lehrbeauftragte im Rahmen des Universitätslehrganges für Lehrerinnen und Lehrer in Gesundheits- und Pflegeberufen, Paris Lodron-Universität Salzburg, FB Erziehungswissenschaft (seit 2002)
- Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Salzburg Campus Urstein (seit 2008)
- Betreuung und Begutachtung von Master Thesis für das Studium Master of Science (Pflegepädagogik) an der Donau-Universität in Krems (seit 2004)
- Erstellen von Gutachten für wissenschaftliche Abschlussarbeiten (seit 2001)
- Vertreten im Leitungsteam des Master-Universitätslehrganges für Lehrerinnen und Lehrer in Gesundheits- und Pflegeberufen (MHPE) gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Jean-Luc Patry und Mag. Dr. Andreas Paschon in Kooperation mit dem Bildungszentrum der Salzburger Landeskliniken
- Sekretariatsleitung, Management und Organisation des Universitätslehrganges für Lehrerinnen und Lehrer in Gesundheits- und Pflegeberufen (MHPE), an der Paris Lodron-Universität Salzburg, FB Erziehungswissenschaft
- Evaluierung von Universitätslehrgängen an der Paris Lodron-Universität Salzburg (seit 1999)
- Moderatorin im Rahmen des Projekts „lebenswert“ – Suizidprävention in Schulen, Forschungsprogramm Suizid am Institut für Public Health der PMU Salzburg und PH Salzburg.
- Projekt: „Esprit – Lust an der Arbeit“ Das innovative Unternehmen, in Kooperation mit dem Salzburger Institut für Weiterbildung, Mag. Dr. Walter Buchacher

- Als selbstständige Unternehmerin (EPU):
 - Evaluierung und Begleitforschung
 - Fachcoaching
 - Trainerin und Referentin im Bereich der Erwachsenenbildung
 - Sozialpädagogische Trainerin

Lehraufträge

Lehre am FB Erziehungswissenschaft an der Paris Lodron-Universität Salzburg

2010/11

WS	VÜ	Theorie-Praxis-Seminar (2 Sst.)
SS	PS	Einführung in die Erziehungswissenschaft II Gruppe D und F (4 Sst.)
	VÜ	Theorie-Praxis-Seminar (2 Sst.)

2009/10

WS	VÜ	Theorie-Praxis-Seminar (2 Sst.)
SS	PS	Einführung in die Erziehungswissenschaft II Gruppe D und F (4 Sst.)
	VÜ	Theorie-Praxis-Seminar (2 Sst.)

2008/09

WS	VÜ	Geschichte der Männlichkeit (2 Sst.)
	VÜ	Theorie-Praxis-Seminar (2 Sst.)
SS	PS	Einführung in die Erziehungswissenschaft II Gruppe D und F (4 Sst.)
	VÜ	Theorie-Praxis-Seminar (2 Sst.)

2007/08

WS	VÜ	Geschichte der Männlichkeit (2 Sst.)
	PS	Einführung in die Erziehungswissenschaft I Gruppe D (2 Sst.)
SS	PS	Einführung in die Erziehungswissenschaft II Gruppe D und F (4 Sst.)

2006/07

WS	VÜ	Geschichte der Männlichkeit (2 Sst.)
	PS	Einführung in die Erziehungswissenschaft I (2 Sst.)
	PS	Kritische Analyse erziehungswissenschaftlicher Texte (2 Sst.)
SS	PS	Einführung in die Erziehungswissenschaft II (2 Sst.)

2005/06

WS	PS	Kritische Analyse erziehungswissenschaftlicher Texte (2 Sst.)
SS	PS	Kritische Analyse erziehungswissenschaftlicher Texte (2 Sst.)

2004/05

WS	PS	Kritische Analyse erziehungswissenschaftlicher Texte (2 Sst.)
----	----	---------------------------------------------------------------

2003/04

WS	PS	Kritische Analyse erziehungswissenschaftlicher Texte (2 Sst.) gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Edgar Forster
----	----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung an der Paris Lodron-Universität Salzburg

2010/11

WS VÜ Geschichte der Männlichkeit (2 Sst.)

2008/09

WS VÜ Geschichte der Männlichkeit (2 Sst.)

2007/08

WS VÜ Geschichte der Männlichkeit (2 Sst.)

2006/07

WS VÜ Geschichte der Männlichkeit (2 Sst.)

**Lehre an der Fachhochschule Salzburg Campus Urstein
(Gesundheitswissenschaftliche Lehrgänge OTK, RAT, BMA, HEB, PTH)**

2010/11

SS IL Schreibwerkstatt (1Sst.)
WS IL Einführung in wissenschaftliches Arbeiten – Basics (2Sst.)
IL Einführung in wissenschaftliches Schreiben (1 Sst.)
IL Kritische Analyse wissenschaftlicher Studien (1 Sst.)
IL Einführung in die Forschungsmethoden (1 Sst.)
IL Wissenschaftliches Schreiben (1 Sst.)
WS Wissenschaftliches Arbeiten - Workshop für Lehrende im Rahmen des Forschungs- und Weiterbildungskataloges der FH-Urstein (5UE)

2009/10

WS IL Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – Basics (2 Sst.)
IL Einführung in die Forschungsmethoden (1 Sst.)

2008/09

WS IL Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – Basics (2 Sst.)
IL Einführung in die Forschungsmethoden (1 Sst.)
IL Exkursion (1 Sst.)

Lehre im Rahmen von Universitätslehrgängen am FB Erziehungswissenschaft an der Paris Lodron-Universität Salzburg

Universitätslehrgang für Lehrerinnen und Lehrer in Gesundheits- und Pflegeberufen. - MHPE 2009 – 2013

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (6 Sst.) - gem. mit Mag.^a Susanne Weiß

Einführung in die qualitativen Forschungsmethoden (2 Sst.)

Projekt Wissenschaftliche Abschlussarbeit (4 Sst.)

Postergestaltung (2 Sst.)

Universitätslehrgang für Lehrerinnen und Lehrer in Gesundheits- und Pflegeberufen 2006 – 2008

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (4 Sst.) - gem. mit Mag.^a Susanne Weiß
Projekt Wissenschaftliche Abschlussarbeit (4 Sst.)
Postergestaltung (2 Sst.)

Universitätslehrgang für Gesundheitswissenschaft 2002 – 2004

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (4 Sst.) – gem. mit Mag.^a Susanne Weiß
Psychologie des Kindes und Jugendalters (2 Sst.)

**Lehre im Rahmen von Universitätslehrgängen an der PMU - Paracelsus
Medizinischen Privatuniversität Salzburg**

Universitätslehrgang für Führungskräfte im Gesundheitswesen – Basales und Mittleres Management 2009 – 2011

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (4 Sst.)

Universitätslehrgang für Führungskräfte im Gesundheitswesen – Basales und Mittleres Management 2005 – 2006

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (4 Sst.) - gem. mit Mag.^a Susanne Weiß

**Begleitung, Beurteilung und erstellen von Gutachten von wissenschaftlichen
Abschlussarbeiten**

Universitätslehrgang für Lehrerinnen und Lehrer in Gesundheits- und Pflegeberufen 2006 – 2008

- „Yogaelemente im Unterricht – Können Elemente aus dem Yoga das Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern der fünften und sechsten Schulstufe positiv beeinflussen?“ von Mag.^a Johanna Harb
- „Händehygiene ist Frauensache“ Oder sind im Krankenhaus auch andere Faktoren für die Händehygiene-Compliance verantwortlich? Von Andrea Binder und Manuela Neubauer

Universitätslehrgang für Führungskräfte im Gesundheitswesen – Basales und Mittleres Management 2005 – 2006

- „Lebende Medikamente – Die Apotheke der Natur“ von Christine Leitner
- „Aromapflege – Duftende Wohltat für den Körper“ von Maria Viehauser
- „Schmeckt Ihnen mein Kuchen Herr Primar? – oder – Gibt es noch wichtigere Fragen für die Pflege?“ von Johann Mitterlechner

Universitätslehrgang für Gesundheitswissenschaft 2002 – 2004

Abschluss Führungskräfte im Gesundheitswesen 2003

- „Schmerzbewältigung im Alter - Mehr Lebensqualität durch präzises Schmerzmanagement“ von Gerti Greil-Neuhofer

- „Gefühlslandschaft zwischen Patient und Pflegepersonal“ von Maria Rettenbacher
- „TABU – Ist Inkontinenz ein Tabuthema“ von Stefan Ebner
- „Analyse des Leitbildes am Kardinal Schwarzberg’schen Krankenhaus - Ist-Analyse zur Akzeptanz und zum derzeitigen Stand der Umsetzung des Leitbildes“ von Annemarie Gerlach
- „Eigenverantwortung in der Pflege – Herausforderung oder Belastung?“ von Hildegard Straßer
- „Neue Wege der Altenpflege – Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ von Petra Tilli
- „Ganzheitlichkeit und Therapeutic Touch in der Gesundheits- und Krankenpflege“ von Johann Voggeneder

Abschluss Lehrende im Gesundheitswesen 2004

- „Stationsanalyse des Lehrberufs in der Gesundheits- und Krankenpflege“ Von Annemarie Gerlach
- „Belastung und Bewältigung in der Pflege Sterbender“ von Christian Müller
- „Burnout – Rien ne va plus?“ von Stefan Ebner
- „Therapeutic Touch in der Gesundheits- und Krankenpflege“ von Johann Voggeneder
- „Prüfungsangst – Mehr als nur ein Phänomen?“ von Hildegard Strasser
- „Der Job schlägt mir auf den Magen“ von Petra Tilli
- „Herr Lehrer, was bitte machen Sie auf unserer Station?“ von Reinhard Brandstetter
- „Hilfe, meine Batterien sind leer!!!! – die Dimensionen der Burnoutproblematik vom Altenpflegepersonal im Seniorenbereich“ von Gerti Greil-Neuhofer

Universitätslehrgang für Führungskräfte im Gesundheitswesen 2001 - 2002

- „Geburtshilfe im Spannungsfeld von Erfahrungswissen und technischer Medizin“ von Erika Suchy

Begleitung, Beurteilung und Gutachten zur Master Thesis

Master of Science: (Pflegepädagogik) an der Donau-Universität Krems

- „Schachmatt im pflegerischen Anleitungsprozess? Praxisanleitung in der österreichischen Altenpflege für Auszubildende in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege“ von Gerti Greil-Neuhofer (2006)
- „Nicht dem Zufall überlassen – Leistungsprüfung mittels Portfolio im Rahmen der mündlichen Diplomprüfung Gesundheits- und Krankenpflege“ von Margarethe Frauenhuber (2008)

Weitere Berufserfahrungen/Tätigkeiten

- Konzeption des Projekts „Esprit – Lust an der Arbeit“- Das innovative Unternehmen in Kooperation mit Mag. Dr. Walter Buchacher, Salzburger Institut für Weiterbildung GmbH. Erstellung des Datenerhebungsinstruments und des Endberichts (2009)
- Konzeption des Master-Universitätslehrganges für Lehrerinnen und Lehrer in Gesundheits- und Pflegeberufen (MHPE) gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Jean-Luc Patry und Mag. Dr. Andreas Paschon in Kooperation mit dem Bildungszentrum der Salzburger Landeskliniken (2008 – 2009)
- Wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Paradigmenwechsel mit Gewinn – Arbeiten mit älteren Belegschaften“ (Entwicklung des Fragebogens, Aufbereitung der Daten, Datenanalyse und Dateninterpretation, sowie Darstellung der Ergebnisse, Verfassen von wissenschaftl. Zwischen- und Endbericht) im Auftrag des Bfi-Salzburg (2005 – 2008)
- Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung des Projekts „Gemeinsam statt einsam in die Zukunft“ – Gesundheitsförderung für weibliche Lehrlinge im Auftrag der ASKÖ Salzburg (2005 – 2007)
- Sozialpädagogische Trainerin „Fachbereich Metall“ im Rahmen des Equal-Projekts „Jugendnetzwerk Salzburg“ für sozial benachteiligte Jugendliche, Mitarbeit bei der Projektkonzeption (2004 - 2007)
- Leiterin und Trainerin des Lehrgangs „FIT“ - Frauen in die Technik I am Bfi-Salzburg (2006)
- Leiterin und Trainerin des Kurses „Balance“ für Arbeit suchende Personen ab 50 Jahre am Bfi-Salzburg (2006)
- Leiterin und Trainerin des Lehrgangs „Basisqualifizierung mit kaufm. Schwerpunkt (Handel, Verkauf) für ältere Erwachsene“ am Bfi-Salzburg (2005 – 2006)
- Fachcoaching für Arbeit suchende Personen ab 50 Jahre am Bfi-Salzburg (2005 - 2006)
- Leiterin und Trainerin des Kurses „50 plus – erfahren und kompetent“ am Bfi-Salzburg gemeinsam mit Matthias Wanninger (2005)
- Leiterin und Trainerin des Kurses „50 plus – erfahren und kompetent“ am Bfi-Salzburg gemeinsam mit Johann Scheutz (2004)
- Lehrbeauftragte an der PMU - Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg (2004 - 2005)
- Betreuung Begutachtung und Beurteilung von Abschlussarbeiten im Rahmen von Universitätslehrgängen, an der Paris Lodron-Universität Salzburg, Paracelsus Medizinischen Privatuniversität in Salzburg (2004 – 2005)
- Konzeption des Universitätslehrganges für Lehrerinnen und Lehrer in Gesundheits- und Pflegeberufen, gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Jean-Luc Patry und Mag. Dr. Andreas Paschon in Kooperation mit dem Bildungszentrum der Salzburger Landeskliniken (2004)
- Lehrbeauftragte an der Akademie für Fort- und Weiterbildung an den Salzburger Landeskliniken (2003 - 2005)
- Lehrbeauftragte im Rahmen des Universitätslehrganges für Gesundheitswissenschaft an der Paris Lodron-Universität Salzburg, FB Erziehungswissenschaft (2002 - 2004)
- Sekretariatsleitung, Management und Organisation des Universitätslehrganges für Gesundheitswissenschaft, an der Paris Lodron-Universität Salzburg, FB Erziehungswissenschaft (2001 – 2004)

- Projektarbeit: Gesamtkonzeption des Universitätslehrganges für Gesundheitswissenschaft, gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Jean-Luc Patry und Mag. Dr. Andreas Paschon
- Projektarbeit: Basiskonzeption des Universitätslehrganges für Gesundheitswissenschaft, gemeinsam mit A. Univ.-Prof. Dr. Edgar J. Forster
- Tutorin an der Paris Lodron-Universität Salzburg, FB Erziehungswissenschaft (2000 – 2003)
- Stellvertretende Geschäftsführerin des Universitätslehrganges für Führungskräfte im Gesundheitswesen (Sept. 2001 – Feb. 2002)
- Sekretariatsleitung, Administration und Organisation des Universitätslehrganges für Lehrende in Gesundheits- und Krankenpflege und Führungskräfte im Gesundheitswesen an der Universität Salzburg, FB Erziehungswissenschaft (1999 – 2002)
- Mitarbeiterin von A. Univ.-Prof. Dr. Edgar J. Forster, an der Universität Salzburg, FB Erziehungswissenschaft (1999 - 2004)
- Freizeitanimation für Kinder- und Jugendliche (1999 – 2003)
- Sprachtrainerin für fremdsprachige Kinder im Kindergarten (1999 – 2002)
- Praktika: Kindergarten Lehen und Salzburger Kinderwelt (1999 und 2000)

Forschung/Vorträge/Tagungen

- Teilnahme am Tag der Lehre an der Paris Lodron-Universität Salzburg (2011)
- Konzeption des Projekts „Esprit – Lust an der Arbeit“- Das innovative Unternehmen in Kooperation mit Mag. Dr. Walter Buchacher, Salzburger Institut für Weiterbildung GmbH. Erstellung des Datenerhebungsinstruments und des Endberichts (2009)
- Teilnahme an der 6. Österreichischen Männertagung „Balance“ Gesundheit für Männer (Salzburg, 24. – 26. April 2008)
- Wissenschaftliche Begleitforschung des Projekts „Ein Paradigmenwechsel mit Gewinn – Arbeiten mit älteren Belegschaften (Entwicklung des Fragebogens, Aufbereitung der Daten, Datenanalyse und Dateninterpretation, sowie Darstellung der Ergebnisse, Verfassen von Zwischen- und Endbericht) im Auftrag des Bfi-Salzburg (2005 – 2008)
- Wissenschaftliche Begleitforschung und Evaluierung des Projekts „Gemeinsam statt einsam in die Zukunft“ – Gesundheitsförderung für weibliche Lehrlinge im Auftrag des ASKÖ Salzburg (2005 – 2007)
- Evaluierung von Universitätslehrgängen an der Paris Lodron-Universität Salzburg (seit 1999)
- Teilnahme an der Tagung „Männlichkeiten in den Medien – das andere Geschlecht erforschen“ an der Paris-Universität Salzburg (2004)
- Vortrag zum Thema „Jugendliche – Gesellschaft in der Gesellschaft“ - Kinder und Jugendanwaltschaft in Graz (2002)
- Durchführung der Begleitforschung des Kinder- und Jugendhauses Liefering in Salzburg, gemeinsam mit A. Univ.-Prof. Dr. Edgar J. Forster (2000 – 2001)
- Feldforschung zu Kinder- und Jugendmedien in Österreich, Bereich Kindergärten in Salzburg (2001), gemeinsam mit Mag.³ Karoline Bentele und Mag.³ Heidi Fuchs u.a.
- Vortrag: Konfliktbilder und Feindbildproduktion, auf dem 21. Workshop-Kongress der Sektion Politische Psychologie in Wien am 2. Dez. 2000, gemeinsam mit A. Univ.-Prof. Dr. Edgar J. Forster

- Teilnahme an der ExpertInnen-Tagung „Schule – Gewaltprävention – Geschlecht“ (Wien, 30.11. - 01.12.2000)
- Forschungsprojekt – Konfliktbilder und Feindbildproduktion im Stadtteil Itzling, gemeinsam mit A. Univ.-Prof. Dr. Edgar J. Forster u. a. (2000)

Literatur/Buchbeiträge

- Bentele, K., Eder, S., Fuchs, H. u. a. (2001). Medienerziehung im Kindergarten. In I. Paus-Haase u. a. (Hrsg.), *Kinder und Jugendmedien in Österreich* (S. 164-185). Wien.
- Eder, S. (2001). „*Warum sieht man uns nicht so wie wir sind?*“ *Jugend - Gesellschaft in der Gesellschaft*. Paris Lodron-Universität Salzburg: Diplomarbeit.
- Eder, S. (2009). *Latent-lavierende Depression bei Männern – War's das schon? Ein Neubeginn wäre schön!* Paris Lodron-Universität Salzburg: Dissertation.
- Eder, S., Forster, E., u. a. (2003). Konflikt und Feindbilder: Die Machbarkeit sozialer Konflikte. In A. Birnbaumer & G. Steinhardt (Hrsg.), *Der flexibilisierte Mensch* (S. 225-235). Heidelberg: Asanger Verlag.

Graue Literatur

- 2009 Endbericht für das Projekt „Esprit – Lust an der Arbeit“- Das innovative Unternehmen
- 2007 Endbericht für das Projekt „Ein Paradigmenwechsel mit Gewinn – Arbeiten mit älteren Belegschaften“
- 2006 2. Zwischenbericht für das Projekt „Ein Paradigmenwechsel mit Gewinn – Arbeiten mit älteren Belegschaften“
- 2005 1. Zwischenbericht für das Projekt „Ein Paradigmenwechsel mit Gewinn – Arbeiten mit älteren Belegschaften“
- 2007 Endbericht für das Projekt „Gemeinsam statt einsam in die Zukunft“ – Gesundheitsförderung für weibliche Lehrlinge
- 2006 Zwischenbericht für das Projekt „Gemeinsam statt einsam in die Zukunft“ – Gesundheitsförderung für weibliche Lehrlinge
- 2006 Geschichte der Männlichkeit in Europa (Skriptum zur VÜ)
- 2004 Einführung in die Hermeneutik (Skriptum zum PS)
- 2004 Wissenschaftliches Arbeiten (Skriptum für Universitätslehrgänge)
- 2001 Endbericht der Begleitforschung des Kinder- und Jugendhauses Liefering in Salzburg
- 2000 Zwischenbericht der Begleitforschung des Kinder- und Jugendhauses Liefering in Salzburg

Aus- bzw. Fortbildungen

- 2011/12 HSD – Lehrgang für Hochschuldidaktik (laufend)
- 2011 WS: Handlungskompetenz als Lehrziel (Uni-Sbg.)
- 2011 WS: Fallbasiertes Lernen (Uni-Sbg.)
- 2011 Kommunikations- und Leitungskompetenz / Lernen in Gruppen (Uni-Sbg.)

- 2011 Prüfen und Leistungsbeurteilung (Uni-Sbg.)
- 2011 Planung von Lehrveranstaltungen (Uni-Sbg.)
- 2011 Grundlagen und Methoden des Lehren und Lernens (Uni-Sbg.)
- 2010 Drittmittelprojekte – vom Antrag bis zur Abwicklung (Uni-Sbg.)
- 2010 Präsentationstechniken für erfolgreiche Geschäftsabschlüsse (WKS)
- 2007 Einführung in PLUS-online (Uni-Sbg.)
- 2007 Workshop: Software zur Erhebung, Bearbeitung und Auswertung von Repertory Grid-Interviews (Uni-Sbg.)
- 2006 PDF-Dokumente erstellen mit Adobe Acrobat (Uni-Sbg.)
- 2006 Workshop „Geschlechtssensible Didaktik“ (Solution)
- 2006 Workshop „Geschlechtssensible Sprache“ (Solution)
- 2006 Spanisch 2 (Bfi-Sbg.)
- 2005 Spanisch 1 (Bfi-Sbg.)
- 2005 Diskussionen souverän und selbstsicher leiten (Uni-Sbg.)
- 2005 Train The Trainer-Seminar Hochschuldidaktik (Uni-Sbg.)
- 2005 Einführung in die Arbeit mit CMS der Universität Salzburg
- 2005 Frauensprache/Männersprache (Uni-Sbg.)
- 2005 Train The Trainer: Fachcoaching als Methode (Bfi-Sbg.)
- 2005 Train The Trainer: Age Mainstreaming (Bfi-Sbg.)
- 2005 Train The Trainer: Gender – Kompetenz für Unterrichtende (Bif-Sbg.)
- 2005 Bewerbungstraining (Uni-Linz)
- 2005 Projektmanagement Aufbaukurs (Uni-Sbg.)
- 2005 Stimm- und Atemtraining (Uni-Sbg.)
- 2005 Rhetorik für Vorlesung und Vortrag (Uni-Sbg.)
- 2004 Microsoft Outlook für Fortgeschrittene (Uni-Sbg.)
- 2004 Einführung in Microsoft Outlook 2003 (Uni-Sbg.)
- 2004 Projektmanagement für Frauen (Uni-Sbg.)
- 2004 Powertalking II (Uni-Sbg.)
- 2004 Excel 2003 (Uni-Sbg.)
- 2003 Budgetverwaltung an Instituten (Uni-Sbg.)
- 2003 Sitzungen effizient gestalten (Uni-Sbg.)
- 2003 Beamer, PowerPoint & Co – Präsentationsmethoden in der Hochschule (Uni-Sbg.)
- 2003 Powertalking – Die Sprache der Selbstsicherheit (Uni-Sbg.)
- 2003 Excel XP (Uni-Sbg.)
- 2003 Photoshop (Uni-Sbg.)
- 2003 Online-Kurs zum Thema e-Learning (Uni-Sbg.)
- 2003 Spezialworkshop zum Thema e-Learning (Uni-Sbg.)
- 2003 Grundlegende Fertigkeiten der elektronisch-digitalen Informationsaufbereitung (Uni-Sbg.)
- 2003 Lehrende auf neuen Wegen: Moderator, Facilitator, Trainer (Uni-Sbg.)
- 2002 Motivationsstrategien für web-unterstützte Lehre (Uni-Sbg.)
- 2002 Einführung in den Umgang mit der Lernplattform Blackboard
- 2002 – 2004 laufend Fortbildungen zum Thema „Neue Medien in der Lehre“ (Uni – Sbg.)
- 2000 PowerPoint Kurs (VHS – Sbg.)

- 1999 – 2000 Kursleiterinnenausbildung für fremdsprachige Kinder im Kindergarten (VHS – Sbg.)
- 1977 Abschluss für Damenkleidermacherin und Modetechnik mit ausgezeichnetem Erfolg, zudem Abschluss als Einzelhandels- und Großhandelskauffrau mit ausgezeichnetem Erfolg
- 1973 – 1977 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe in Salzburg

Salzburg, am 24. Juni 2011